

Splitter

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **61 (1935)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berichtigung

In Nr. 3 des «Nebelpalter» ist die in zahlreichen Zeitungen erschienene Mitteilung bildlich glossiert worden, dass der Eidgenössische Sängerverein auf das Fest in Basel für den Massenchor die Gesangblätter in Würzburg bestellt habe.

Wir wurden nun davon überzeugt, dass weder der Zentralvorstand des eidg. Sängervereins noch die Musikkommission, noch das Festkomitee in Basel eine solche Bestellung aufgegeben hat. Als Tatsache bleibt übrig, dass einzelne Musikalienverleger von jeher gewisse Musikalien in Deutschland lithographieren lassen und dass z. B. der Schweizerpsalm auch in Blättern vorhanden ist, die im Auftrage eines Verlegers schon vor Jahren — also nicht auf das Fest hin — in Würzburg erstellt wurden.

Es ist also nicht der eidg. Sängerverein, der glaubt, man könne in der Schweiz keine Noten drucken. Der Text unter der Zeichnung in Nr. 3 ist also in diesem Sinne zu korrigieren.

Der Nebelpalter.

Ein Vorgeschmack der Hölle

«Wie ging's Ihnen an der Luftschutzausstellung?»

«Mir? Höllenhaft Arbeit hatte ich Tag für Tag!»

«Verstehe nicht ganz!»

«Hä, ich bin doch zum Aufputzen da!» Febo

Deflationitis

Im «Tagblatt der Stadt Zürich» stand am 8. Dezember 1934 folgendes Inserat:

Derjenige

Konkurrent, der mir die Coiffeurtafeln letzte Nacht stahl, ist ersucht, dieselben zurückzubringen, ansonst ich mit den Preisen noch mehr heruntergehen werde.

Coiffeur S., Zürich 4
Pflanzschulstrasse 78.

Hoffentlich macht die Idee Schule. Als glückliches Ende der Krise würden dann ungefähr solche Inserate unsere Tagesblätter zieren:

Diejenigen

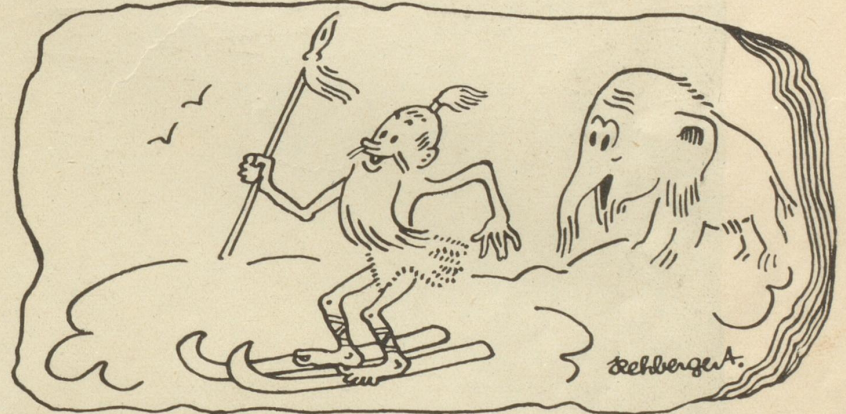
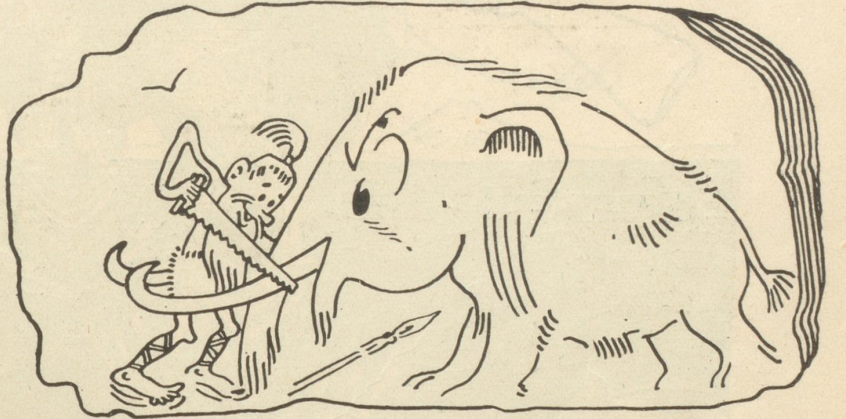
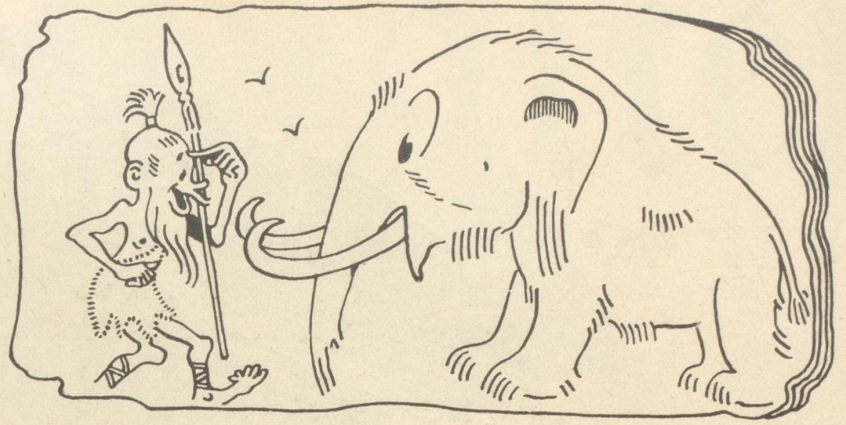
Konkurrenten, die uns die Steuertafeln letzte Nacht gestohlen, sind ersucht, dieselben wieder zurückzubringen, ansonst wir die fürchterliche Drohung wahr machen und mit unserer Steuertaxation noch weiter heruntergehen werden!

Steueramt

Wilmei

SONDERNUMMER DER GATTE NUR FÜR FRAUEN

in II. Auflage erstellt, ist jederzeit an den Kiosken, Buchhandlungen und im Verlage zu beziehen.



Sport-Drang in der Steinzeit

Die Skigolette

Lippenstift und Puderdose,
Rote Nägel, Pluderhose,
Platinblond durch Wasserstoff,
Weisse Zähne, hohler Kopf.
Skier beim Hotelportier,
12 Uhr mittags: déjeuner.
Sonne als Kosmetikum,
Und en gros Männerkonsum;
Abends Whisky und Cocktail,
Riesenring mit Glasjuwel.
Schön und dumm und sehr kokett
Ueberschrift: Die Ski-golette.

Peider

Splitter

Es gackert das Huhn und legt ein Ei,
Der Mensch jedoch — macht nur Geschrei.
A. Spühler



Weisflog

Ein guter Rat!

In diesem Falle mußt Du Weisflog-Bitter trinken! Das ist ein famoser Trank, magenstärkend, appetitanregend u. verdauungsfördernd. Also laß Dir's sagen: Weisflog Bitter für den Magen!